



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN

Die Grüne Liga Osterzgebirge lädt ein zum Bäumchenpflanz-Wochenende

8.-10.
April



Wer gedacht hatte, nach den doch zumeist recht reichlichen Niederschlägen 2021 und dem matschigen Beginn des neuen Jahres seien die Dürreleiden der Wälder beendet, der lag offensichtlich falsch. Ein paar Wochen stabiles Hochdruckwetter mit Sonnenschein und kräftigem, trockenem Wind reicht, das langjährig aufgetürmte Wasserdefizit der Böden wieder deutlich vor Augen zu führen. Aufmerksamen Wanderern fallen die vielen grünen Nadeln auf, die unter den Fichtenbeständen jetzt zum Winterende auf dem Waldboden liegen - und die entsprechend schütterten Kronen der Bäume darüber. Nach Entspannung im Klimastress sieht das gar nicht aus!

Um so wichtiger, die Bemühungen um mehr Vielfalt im Wald beschleunigt voranzutreiben! Was derzeit aber gar nicht so einfach ist: die Forstbaumschulen scheinen derzeit leergefegt wie die Klopapierregale im Supermarkt.

Und dennoch ist es gelungen, für das von der Grünen Liga Osterzgebirge unterstützte Waldumbauprojekt im Bärensteiner Bielatal jetzt 1.250 Bäumchen zu beschaffen: Trauben-Eichen, Berg-Ahorn, Hainbuchen, Ebereschen, Vogel-Kirschen, Ess-Kastanien. Großes Dankeschön dafür an die "Forstbetriebsgemeinschaft Freiburger Land - Erzgebirge"! Nun müssen die Wurzeln all dieser Pflanzen zügig in den Boden kommen. 1.250 Stück, das ist für die hiesigen Bedingungen schon eine nicht unbeträchtliche Herausforderung. Die Grüne Liga Osterzgebirge hofft deshalb dieses Jahr ganz besonders auf viele, fleißige Helfer beim **Bäumchenpflanz-Wochenende vom 8. bis 10. April 2022.**

Hauptarbeitstag wird Sonnabend, der 9.4. sein. Aber man kann natürlich auch gern das gesamte Programm mitmachen, einschließlich Übernachtung auf dem Matratzenboden der



Biotoppflegebasis Bielatal oder Zelten nahebei, Lagerfeuer und aktuellen Bildern vom Regenwaldprojekt in Madagaskar, naturkundlicher Wanderung zu Baumdenkmälern der Umgebung. Verpflegung ins frei, wobei freiwillige Spenden natürlich immer auch willkommen sind. Voranmeldung nicht zwingend erforderlich, erleichtert aber die Futterplanung: jens@osterzgebirge.org, 035054-28649

Und so sieht das Programm im Einzelnen aus:

Freitag ab ca. 17.00 Uhr Anreise, abends aktuelle Bilder vom Regenwaldprojekt in Madagaskar (am Nachmittag möglicherweise Pflanzeinsatz mit Altenberger Schülern am Kahleberg - eigentlich am 2.4. geplant, aber der Wetterbericht lässt Verschiebung des Pflanztermins wahrscheinlich aussehen)

Sonnabend ab 9.00 Uhr Pflanzeinsatz am Wanderweg zwischen Bielatal und Bärenstein ("Hiekenbusch"); Mittagsverpflegung im Wald; Arbeit bis nachmittags, danach Kaffee-(oder Holzäppeltee-)trinken in der Biotoppflegebasis; abends Lagerfeuer

Sonntag Naturkundliche Wanderung zu seltenen Gehölzen um Johnsbach-Falkenhain, Start 10.30 Uhr an der Biotoppflegebasis (Anreise mit der Müglitzalbahn: Ankunft Zug von Heidenau 9.52 Uhr in Bärenstein, von da 30 min zu Fuß), Ende gegen 15.00 Uhr

Jens Weber

EKU-Preis, neue Runde

Seit der grünen Übernahme des sächsischen Umweltministeriums lobt selbiges jedes Jahr den "eku Zukunftspreis" aus. Die Abkürzung steht dabei für Energie, Klima, Umwelt, und dementsprechend kann man da inhaltlich so ziemlich alles reinpacken, was ein Umweltverein so in ehrenamtlicher Arbeit Gutes für die Natur tut. Mit den ersten beiden eku-Runden konnten schon so manche Projekte finanziert werden, für die sonst kaum Gelder zur Verfügung stehen. Oder auch erfolgreich umgesetzte Projekte nachträglich "prämiert" werden. Ist zwar alles keine solide, verlässliche Finanzierungsgrundlage für nachhaltige Naturschutzarbeit, aber besser als das vorherige Dauerdarben.



FÜR ENERGIE, KLIMA, UMWELT

Bis 28. April können nun wieder Bewerbungen für den Preis eingereicht werden, und zwar entweder für geplante Vorhaben ("eku idee") oder abgeschlossene Projekte ("eku erfolg"). Das Ganze jeweils in vier Kategorien:

"Unternehmen", "Wissenschaft", "Kommunen", "Zivilgesellschaft" (zu letzterer gehören die Umweltvereine). Das Procedere läuft online über www.eku.sachsen.de und ist vom Aufwand her relativ überschaubar - zumindest im Vergleich zum normalen Wahnsinn der regulären Förderrichtlinienbürokratie. Prädikat: empfehlenswert.

Jens Weber

Auf ins JuNa-Abenteuer

„Ein Camp mit alten Bäumen“ vom 17.-19. Juni 2022

Ein Wochenendcamp für junge Menschen von 10 bis 18 Jahren auf der Johannishöhe in Tharandt.



Bist du gerne im Wald unterwegs und hast Lust, diese Welt mal genauer kennenzulernen? Warum ist ein Baum dick und der andere dünn? Essen Bäume überhaupt etwas? Wolltest du schon immer mal wissen, wie alt Bäume eigentlich werden können, wie sie miteinander kommunizieren und was sie im Laufe ihres Lebens so alles erlebt haben? Warum sind Wälder und Bäume, insbesondere die alten Bäume, so überaus wertvoll: für uns Menschen, die Tiere und die Pflanzen?

kochen wir gemeinsam mit ökologischen und regionalen Lebensmitteln. Wir werden am Feuer sitzen, Stockbrot backen und selbst hergestellte Pizza essen.

Nähere Informationen zum Camp erhaltet ihr unter www.naturschutzstation-osterzgebirge.de sowie bei unseren JuNa-Partnern www.umweltzentrum-freitai.de und <https://johannishöhe.de>. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 49,00 EUR pro Person.

Kontakt und Anmeldungen

Kati Ehlert, Projektkoordinatorin Junge Naturwächter (JuNa) Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg
Email: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de
Telefon (Naturschutzstation): 035056 - 233950

Dich erwartet ein abenteuerliches Wochenende draußen in der Natur mit viel frischer Luft und spannenden Rätseln.

Mit dem Baumexperten Dr. Sebastian Dittrich vom Lehrstuhl Biodiversität und Naturschutz in Tharandt entdecken wir Geheimnisse an und in alten Bäumen. Außerdem

Mal an Baumdenkmale denken!

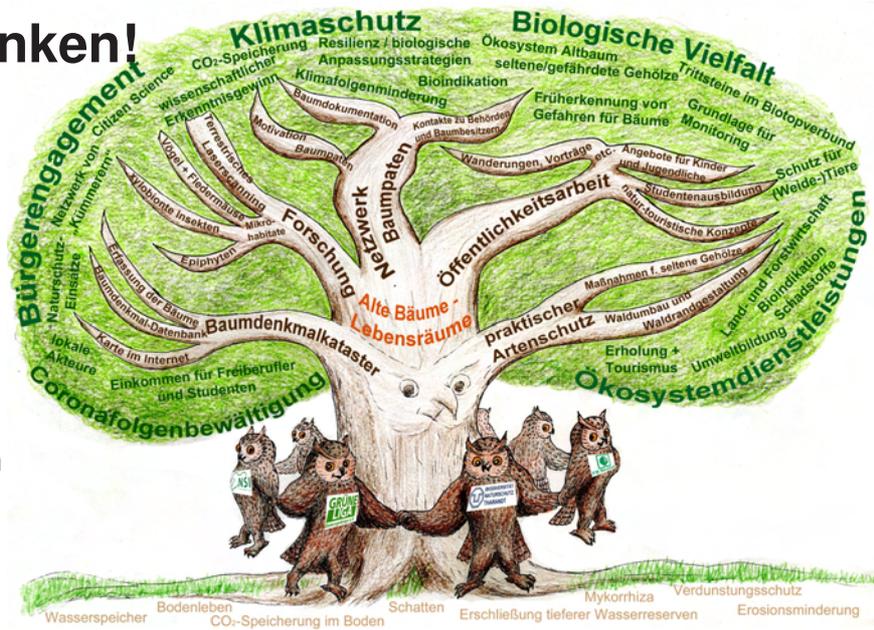
... und mit der Grünen Liga Osterzgebirge und dem Tharandter Naturschutz-Lehrstuhl drüber reden -
am 24. April
zum "Tag des Baumes"
in Reinhardtsgrimma.

Zugegeben, der Internationale Tag des Baumes ist eigentlich erst einen Tag später. Dennoch wollen wir dieses Datum zum Anlass nehmen, den Sonntag einigen der ältesten Bewohner des Ost-Erzgebirges zu widmen. In der Jahresendausgabe des Grünen Blätt'ls (1-22) hatten wir bereits das gemeinsam von Universität und Umweltverein initiierte Projekt

"Alte Bäume = Lebensräume: Baumdenkmale im Klimawandel"



Anreise mit ÖPNV von Dresden Hbf: 8.59 Uhr S1, Müglitztalbahn ab Heidenau 9.18 Uhr, Bus (386) ab Glashütte, bis Reinhardtsgrimma Schule



vorgelegt. Seither sind die Arbeiten daran vorangekommen: bereits über 200 besonders wertvolle Gehölze wurden erfasst; ein Dutzend Naturfreunde haben sich bereiterklärt, als ehrenamtliche Baumdenkmalpaten mitzuwirken; die wissenschaftlichen Erfassungen haben begonnen; und die ersten praktischen Einsätze für seltene und wertvolle Gehölze haben stattgefunden.

Das Wichtigste aber sind die Gespräche mit all denjenigen, auf deren Grundstücken oder in deren Nachbarschaft alte Bäume wachsen, und denjenigen, die sich auf Wanderungen und Spaziergängen in der Osterzgebirgslandschaft daran erfreuen. Der (Vor-)Tag des Baumes bietet sich dazu besonders an.

Der Tharandter TU-Lehrstuhl für Biodiversität und Naturschutz sowie die Grüne Liga Osterzgebirge laden am Sonntag, den 24.4., herzlich ein zu einem Baumdenkmaltag in Reinhardtsgrimma! Jens Weber

- 10.00 Uhr** thematischer Gottesdienst in der Kirche Reinhardtsgrimma
- 11.00 Uhr** Pflanzung Wildapfelbäumchen an der Kirche
anschließend Vorstellung wertvoller Altbäume im Umfeld der Reinhardtsgrimmaer Kirche
- Mittagsimbiss samt Holzäppelteeverkostung
- 13.00 Uhr** Führungen im Schlosspark Reinhardtsgrimma und im Pilzmuseum Erbgericht
- Ende gegen 16.00 Uhr

Sonntag 1. Mai 2022 in Reichstädt: Naturkundliche Wanderung zu den großen Kumpels.

Kulturgeschichte und Ökologie von Eichen, Linden, Eschen, Buchen, Erlen, Ulmen, Ahorn ...

Treff: 9.30 Uhr Platz vor der Kirche, 15 km, ungefähr 5 Stunden

Schlosspark - Beerwalder Str. - Firstenweg - Kapellenbusch Ober-Reichstädt - Hauptstraße durchs Dorf.

So ein großer Baum beeindruckt uns und schenkt uns Geborgenheit. Ohne die Bäume wäre die Welt arm und trostlos, nicht nur wegen des mangelnden Sauerstoffes. Der Wert eines Baumes ist nicht zu messen. Jede Baumart hat ihren Habitus. Wir können sie oft schon von Weiten unterscheiden. Und dann hat jeder einzelne Baum seinen Charakter und seine bevorzugten Bewohner. Seltsam nur, dass wenn wir die Namen kennen, die Bäume oft weiblich werden. Darüber können wir philosophieren, wenn wir unter Linden den Firstenweg langwandern.

Die Bäume und wir haben uns viel zu erzählen.

Anja Graul



Naturschutzbund Freiberg: Naturschutzeinsatz

Richtschart- und Beschert Glückhalde am 9. April

Über 800 Jahre prägte der Bergbau das Landschaftsbild unserer erzgebirgischen Heimat. Der Raum um Freiberg hatte dabei eine überregionale Bedeutung. Wälder wurden gerodet, Gewässer umgeleitet und neu angelegt, Flächen abgegraben und andernorts Bereiche aufgeschüttet. Die Hinterlassenschaften dieser regen Bergbauepoche sind auch heute noch für jedermann sichtbar. Stollenmundlöcher, Teiche und Kunstgräben bilden abwechslungsreiche Elemente in unserer Kulturlandschaft. Ein Relikt dieser Ära sind die Bergbauhalden. Kein anderer Bestandteil der Montanindustrie ist um Freiberg so landschaftsprägend. Die Freiburger Gangerzlagerstätte war in ihrer räumlichen Ausdehnung, der Menge des gefördert Erzes und der daraus gewonnenen Metalle, die bedeutendste des Erzgebirges. Neben Silber wurden auch Blei, Zink, Gold, Kupfer, Uran und weitere wichtige Begleitminerale gewonnen. Bei der Förderung dieser Erze fiel eine Unmenge an tauben Gestein an. Sofern dieses nicht in Gebäuden und Trockenmauern verbaut wurde, landete es in der Nähe der Bergwerke auf Halden. Hier wurde versucht auf möglichst kleiner Fläche viel Material zu lagern. Hunderte kleiner und großer Bergbauhalden im Freiburger Land sind nicht nur ein Charakteristikum sondern auch Lebensraum von Tieren und Pflanzen unserer Heimat. Den Wenigsten dürfte dabei bekannt sein, dass zwar auf den ersten Blick eine unscheinbare, aber äußerst bedeutende Lebensgemeinschaft hier ihr Zuhause hat. Das Vorkommen einer besonderen Gruppe schwermetallspezifischer Flechten und schwermetalltoleranter Gefäßpflanzen sowie thermophiler Pflanzen und Tiere hat nicht nur überregionale, sondern europaweite Bedeutung. Die Halden im Raum zwischen Freiberg und Brand-Erbisdorf gehören der Edlen Braunsparthformation an. In dieser treten Kalkspat, Manganspat und andere Carbonspate auf. Diese erhöhen den pH-Wert des Bodens. Der gegenüber dem Umland erhöhte pH-Wert sorgt für das Auftreten im Freiburger Raum sehr seltener und fast ausschließlich auf diese Haldenstandorte beschränkte Pflanzen- und Tierarten.

Neben *Kleinem Klappertopf*, *Thymian* und *Purgierlein* finden sich die attraktive Orchideenart *Rotbraune Sitter* und die parasitäre *Gelbe Sommerwurz*. Die *Zauneidechse*, *Bunter*

Grashüpfer und *Gefleckte Keulenschrecke* haben hier ihre Wohnstätten. Die *Langfühler Dornschröcke* findet sich im Freiburger Raum ausschließlich auf Bergbauhalden. Einige dieser Halden gehören dem Natura 2000 Gebiet „Schwermetallhalden Freiberg“ an. Die Richtschachthalde und die Halde des Beschert Glück sind zusätzlich besonders geschützte Flächennaturdenkmale.



Der NABU Freiberg bemüht sich zusammen mit dem Naturschutzzentrum Freiberg um den Erhalt dieser wertvollen Biotope. Dazu müssen einzelne Bereiche jährlich gemäht und von aufwachsenden Sträuchern und Bäumen befreit werden. Diese Arbeit ist nicht nur von existentieller Bedeutung für diese Pflanzen und Tiere, sie erfordert auch viel Zeit und körperliche Anstrengung. Der Pflegeeinsatz findet am **9. April** auf der Richtschacht- und Beschert Glückhalde statt. Hierzu treffen sich alle Interessierten um **9.00 Uhr im Gewerbegebiet „Rotvorwerk“ auf dem Parkplatz am Fuße der Richtschachthalde**. Es werden viele helfende Hände benötigt.

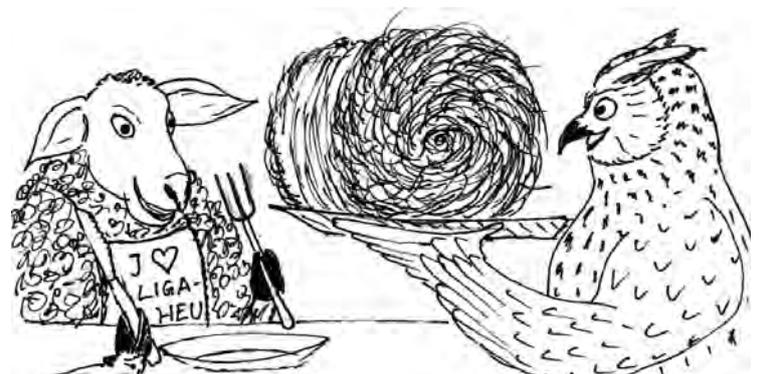
Rückfragen oder Anmeldung bei Andreas Püwert unter andreas.puewert/at/nabu-freiberg.de.

(<https://freiberg.nabu-sachsen.de/aktuelles/aufruf-zum-arbeitseinsatz-richtschacht-und-beschert-glueckhalde>)

Es ist noch Heu da!

Im Gegensatz zu den Jahren zuvor brachte 2021 eine ziemlich gute Heu-Ernte - und zwar nicht nur bei der Grünen Liga Osterzgebirge. Deshalb hält sich nun die Nachfrage nach unserem guten Heulagerheu in Grenzen. Das Heulager-Heu hat eine praktische 20-Kilo-Größe, beste Biotoppflegeteilqualität überwiegend sehr artenreicher Naturschutzwiesen, hervorragend geeignet für Schafe und Ziegen, Pferde und Extensivrinder, Kaninchen und diverses heufressendes Kleingetier.

Wer hat Bedarf an unserem Heu - oder wer kann Kontakt zu Heubedürftigen herstellen?



Jens Weber (jens@osterzgebirge.org)

(Nicht nur) an die Kinder: „Willi und die Wunderkröte“ – ab 12. Mai im Kino! - Verlosung von Kinokarten!



Im Dreieck zwischen Dresden, Pirna und Freiberg gibt es leider keine größeren Kinos – doch für diesen Film lohnt ein kleiner Ausflug! Vielleicht habt ihr sogar das Glück, eine Eintrittskarte zu gewinnen?!

Der Film befasst sich mit einem Thema, das inzwischen überall von Bedeutung ist: mit der Amphibienwelt. Auch im Osterzgebirge gehören Frösche, Kröten, Molche und Salamander zum Ökosystem. Werden sie immer weniger oder gibt es sie gar nicht mehr, fehlen nicht nur hübsch anzusehende Naturgeschöpfe. Es entsteht eine Lücke in der Nahrungskette, die nicht einfach zu schließen ist.

In „Willi und die Wunderkröte“ begibt sich Willi Weitzel auf eine abenteuerliche Reise durch Ägypten, Bolivien und Panama, um typische Frosch-Lebensräume zu erforschen. Vielleicht ist er euch schon bekannt durch seine Folgen von „Willi will’s wissen“ oder seinen Kinofilm „Willi und die Wunder dieser Welt“? Anlass ist der energische Einsatz seiner elfjährigen Nachbarin Luna, die ein neues Zuhause für die Frösche ihres Dorfes sucht, nachdem der frühere Teich von einem Bauern zugeschüttet wurde. Unterstützt werden die beiden von ihrer Oma, einer geheimnisvollen alten Dame. In ihrem Büro im Naturkundemuseum liest Willi von der uralten, weisen Wunderkröte „Bufo Magicus“, die im Filmverlauf eine besondere Rolle spielen wird. Auf seiner Reise staunt Willi immer wieder, wie farbig und vielgestaltig die Amphibienwelt ist. Er trifft knallig bunte sowie durchsichtige Frösche oder solche, die fliegen können. Er erfährt, dass einige ihre Jungtiere im Maul großziehen und andere eine Art Sonnencreme produzieren können, um ihre Haut zu schützen. Und ihm wird klar, wie wichtig all die kleinen Tiere für die Natur sind. Mit Bildern und Geschichten, die zum Staunen bringen, möchte er Luna helfen, auch ihre Dorfgemeinschaft von dieser Wichtigkeit zu überzeugen. Schließlich braucht sie viele Hände, um einen neuen Lebensraum für die Frösche zu entwickeln.

Wer neugierig geworden ist und wissen möchte, ob und wie das

Rettungsprojekt gelingt, kann sich also ab dem 15. Mai ins Kino setzen.

Im Büro der Grünen Liga warten 2x2 Eintrittskarten zur Verlosung! Wenn du uns eine Postkarte oder einen Brief mit dem Stichwort „Quak!“ schickst, wird deine Post in unseren Lotterietopf geworfen. Wenn du Lust hast, kannst du sie gern mit einem Bild, einem Spruch oder etwas anderem zum Thema Amphibien verschönern. Vielleicht ist das ein Anlass, dich mit deiner Familie im Osterzgebirge auf Frosch-Erkundungstour zu begeben? Wir drücken dir jedenfalls die Daumen!

Dazu noch eine kleine Einführung: Amphibien heißen so, weil sie ein Doppelleben an Land und im Wasser führen. Der Name setzt sich zusammen aus dem altgriechischen Adjektiv amphíbios, das mit doppelbeinig oder auf beiden Seiten übersetzt werden kann und bíos für das Wort Leben. Sie werden in drei so genannte Ordnungen unterteilt: Schleichenlurche/Blindwühlen, Schwanzlurche (Salamander, Molche) und Froschlurche (Frösche, Kröten, Unken). Nur Schwanz- und Froschlurche sind mit 21 Arten in Deutschland heimisch. Von den in Deutschland lebenden Arten wird die Hälfte als gefährdet eingestuft, z.B. die Gelbbauchunke und die Geburtshelferkröte. Im Osterzgebirge werden über 80% Prozent der vorkommenden Amphibien- und Reptilienarten immer weniger, werden als gefährdet oder stark gefährdet eingestuft. Wer genau hinsieht, hat am ehesten Chancen, Grasfrosch, Erdkröte, Berg- oder Teichmolch zu finden. Auch Feuersalamander und Kammmolch leben im Osterzgebirge, allerdings wird ihr Vorkommen kleiner. Mit viel Glück kann man dem Moorfrosch begegnen, er kommt nur noch in wenigen Gebieten vor. Wer sich für Reptilien interessiert, könnte sich über die Sichtung einer Blindschleiche, Ringelnatter, einer Kreuzotter oder Schlingnatter freuen.

All diesen kleinen Tieren machen die zunehmende Bebauung, Luftverschmutzung, Pestizid- und Düngereinsatz sowie schwere Maschinen in Land- und Forstwirtschaft zu schaffen – und der Straßenverkehr! Wenn du ihnen helfen möchtest, kannst du dich zum Beispiel erkundigen, ob es in deiner Gegend Laichgewässer in gefahrvoller Straßennähe gibt. Vielleicht kannst du dort eine Gruppe unterstützen, die Erdkröte & Co am Froschzaun auf die andere Seite trägt. UND du hilfst, indem ihr euren Familienausflug öfter per Zug und Bus anstatt mit dem Auto macht, QUAK!

Aniko Häder

Website: www.williuunddiewunderkroete.de

facebook www.facebook.com/williuunddiewunderkroete

Instagram www.instagram.com/williuunddiewunderkroete

JuNa-Praxistage auf dem Permahof Hohburkersdorf

19.03.2022: Frühlingserwachen

Exkursion: Vogelstimmen erkennen, Frühlingsblüher, Moose und zartes Grün

Praktisches: Tierstimmen-Instrumente bauen, Spiele

23. 03. 2022: Boden und Gestein

Exkursion: zur Lausitzer Überschiebung, etwas geol.

Entstehungsgeschichte

Praktisches: Kleine Bodenkunde, Was lebt denn da unter unseren

Füßen? Wir besuchen Regenwurm und Co. mit Schaufel und Spaten.

Kontakt und Anmeldungen

Kati Ehlert

Projektkoordinatorin

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg

Email: ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Telefon (Naturschutzstation): 035056 - 233950

Einladung zu einer geführten Wanderung anlässlich des „Tag des Baumes“ 2022



Anlässlich des „Tag des Baumes“ 2022 lädt der GEOPARK Sachsens Mitte bereits am Vortag zu einer gehölkundlichen (dendrologischen) Wanderung in und um Tharandt ein.

Unterwegs werden wir Wissenswertes über die Gehölze erfahren, die schon einmal zum „Baum des Jahres“ gekürt worden sind und vielleicht ins Staunen kommen, welche Vielfalt unser kleines Städtchen zu bieten hat.

Was? Gehölkundliche Wanderung in und um Tharandt

Wann? Sonntag, 24. April 2022 um 14:00 Uhr

Wo? Treff am Parkplatz am Bahnhof in Tharandt, Dresdner Straße

Die Dauer des Rundganges beträgt ca. zwei Stunden. Es handelt sich um eine leichte Wanderung, aber mit kurzem steilen Anstieg und schmalen Abstieg (nicht kinderwagentauglich).

Anmeldung erbeten unter: kontakt@geopark-sachsen.de oder telefonisch: 035055/6968-20

Preis pro Person: 5,00 €

TERMINE TERMINE TERMINE

01. - 03.04.	Grüne Liga Osterzgebirge e.V.: Jugend-Workcamp in Grün . Biotoppflegebasis Bielatal, Bielatalstraße 28, 01778 Altenberg OT Bärenstein. Beginn: Freitag ab 18:30 Uhr und Ende Sonntag um 14:30 Uhr.
02.04. Sa	UZ Freital: Freitaler Frühjahrsputz . 02.04.2022 von 9:00-12:00 Uhr auf dem Platz der Jugend.
02.04. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
02.04. Sa	JuNa: JuNa-Praxistag - Wälder in Gefahr: Was ist los in der Welt? (Katja Schreiber, Juliane Märten); 09 - 15.00 Uhr, Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, Anmeldungen unter 03504-62 96 65 oder an bildung@lpv-osterzgebirge.de.
03.04. So	LPV & Johö: Saatgut-Tauschbörse Ulberndorf . 13 - 16.00 Uhr. Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13
05.04. Di	LSH, DD Wanderfreunde: Von Rosenthal nach Bergießhübel (Jürgen Müller). 10:20 Uhr Rosenthal - Hst. Brausenstein
06.04. Mi	NABU Fbg: Wir kartieren Froschlaich . Kinder ab 10 Jahre, Treff: Parkplatz Chemnitzer Straße am Sportplatz.
07.04. Do	UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung . 17 - 18.00 Uhr. Aktuelle Infos unter https://www.umweltzentrum-freital.de
07.04. Do	LPV: Seminar Veredelung von Obstgehölzen . 16 - 19.30 Uhr. Lindenhof Ulberndorf, Anmeldung erforderlich.
7.4. Do	VHS: Junge Leute für neue Bäume - Regenwaldprojekt Madagaskar (J. Weber); 18.00 Uhr Volkshochschule Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2
08. - 10.04.	Grüne Liga: Bäumchenpflanz-Wochenende . Kontakt und Anmeldung Jens Weber: jens@osterzgebirge.org . https://osterzgebirge.org/de/2022/03/23/8-10-april-baumchenpflanz-wochenende-der-gruenen-liga-osterzgebirge
09.04. Sa	NABU Fbg: Pflegeeinsatz Richtschacht- und Beschert-Glückhalde . Treff: 9.00 Uhr im Gewerbegebiet „Rotvorwerk“ auf dem Parkplatz. Ansprechpartner ist Andreas Püwert andreas.puewert@nabu-freiberg.de .
10.4. So	Grüne Liga: Naturkundliche Wanderung zu seltenen Gehölzen um Johnsbach und Falkenhain (Jens Weber); 10.00 Uhr Bahnhof Bärenstein (Zug ab DD Hbf. 8.59 Uhr) + 10.30 Uhr Biotoppflegebasis Bielatal (für Helfer des Bäumchenpflanz-WE); 10 km, 4 - 5 h
14.04. Do	UZ Freital: RepairCafé Freital . von 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital. Bitte beachtet die besonderen Hygieneregeln und meldet euch vorher telefonisch an.
16.04. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
19.04. Di	LSH, DD Wanderfreunde: Auf den Spuren der Wilsdruffer Kleinbahn (B. M. Thiem); 9:09 DD-Hbf./RB 30 bis Klingenberg 9:38 Uhr
19. - 24.04.	NAJU: Artenforscher*innencamp Amphibien . Naturschutzstation Freiberg. ab 16 Jahre; 50€ ; info@naju-sachsen.de
23.04. Sa	JuNa-Praxistag Boden und Gestein - Permahof Hohburkersdorf . 10-15.00 Uhr. ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de .
24.4. So	Grüne Liga + TU Tharandt: Baumprojekttag zum Tag des Baumes - Führungen, Baumpflanzung, Gottesdienst, Pilzmuseum, Schlosspark, Kulinarisches und Populärwissenschaftliches in Reinhardtsgrimma; 10.00 Uhr Kirche R'grimma; bis gegen 16.00 Uhr
24.04. So	Geopark: Gehölkundliche Wanderung in und um Tharandt ; 14.00 Uhr Parkplatz Bhf Tharandt. Anmeldung erbeten: kontakt@geopark-sachsen.de , 5 €.
27.04. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.
30.04. Sa	JuNa & Johö: JuNa-Praxistag - Die Stimmen der Natur und des Waldes . 11 - 16.00 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Tharandt, Anmeldungen bei Lukas Vogt, Außenstelle Umweltzentrum Freital e.V. uwz-freital@web.de
1.5. So	Grüne Liga: Naturkundliche Wanderung zu den großen Kumpels - Kulturgeschichte und Ökologie von Bäumen (Anja Graul, Jens Weber); 9.30 Uhr Reichstädt, Platz vor der Kirche; 15 km, ca. 5 h

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich der dann gültigen Corona-Vorschriften

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 25.04.	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 28.04. 15.⁰⁰ Uhr Dippes, Große Wassergasse 9
--	--

<p>Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)</p>	<p>Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de</p> <p style="text-align: right;">osterzgebirge.org</p>
--	---